

Robert Smithson in Europa

27. September 2025 bis 22. Februar 2026

PRESSEMITTEILUNG

Ab Herbst 2025 stellt das Josef Albers Museum Quadrat Bottrop einen der wichtigsten US-amerikanischen Künstler der 1960er- und 1970er-Jahre im lokalen Kontext des Ruhrgebiets ausführlich vor. Die Bottroper Ausstellung vereint vom 27. September bis 22. Februar 2026 zum ersten Mal die künstlerische Produktion Robert Smithsons in den Niederlanden, in Italien, Großbritannien sowie Deutschland und legt einen besonderen Fokus auf das Rheinland und das Ruhrgebiet. **Robert Smithson in Europa** präsentiert signifikante Werke aus internationalen Museen sowie aus der Sammlung der Holt/Smithson Foundation, darunter die 1969 entstandenen Werke *Heerlen Soil and Mirrors*, *Essen Soil and Mirrors*, *Chalk-Mirror Displacement* und Arbeiten im Zusammenhang von *Broken Circle/Spiral Hill* (1971), dem einzigen in Europa realisierten *Reclamation*-Projekt von Smithson (Emmen, NL).

Robert Smithson (1938–1973) hat in den 1970er Jahren maßgeblich den Begriff der Earth Art geprägt. Seine Skulpturen und Installationen befassen sich ab 1969 mit den geologischen Gegebenheiten eines Ortes, der Entropie und dem Zusammenspiel von Mensch und Natur, Industrie und Umwelt. Weniger bekannt ist, dass Smithson einige seiner bedeutendsten Werke in Europa realisiert hat: So besuchte er 1968/69 gemeinsam mit dem Fotografen Bernd Becher (1931–2007) und dem Galeristen Konrad Fischer (1939–1996) das Gelände der Gutehoffnungshütte in Oberhausen, um Schlacke für seine Werke zu sammeln. Unweit des historischen Ortes, zwischen Kohle und Sandgruben, bietet Bottrop als Bergbau- und Industriestadt par excellence den idealen Rahmen für die Präsentation und Befragung von Smithsons Werk aus heutiger Perspektive. Neben den Kunstwerken werden Materialien aus dem Archiv des Künstlers zu sehen sein, die die Arbeiten kontextualisieren und tiefe Einblicke in das Leben und das Werk von Robert Smithson erlauben. Fotografien, Schriften, Zeichnungen, Bücher und Filme belegen die Entwicklung konzeptueller und ästhetischer Ideen über mehrere Monate hinweg.

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit der Holt/Smithson Foundation (Santa Fe, NM) und wird kuratiert von Markus Karstieß, Künstler und Professor der Hochschule Koblenz: University of Applied Sciences, Dr. Eva Schmidt, Kunsthistorikerin und ehemalige Direktorin des Museum für Gegenwartskunst Siegen und Monja Droßmann, Kuratorin des Josef Albers Museum Quadrat Bottrop.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in deutscher und englischer Sprache.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung NRW und die Egon Bremer Stiftung.

Öffentliche Führungen

Sonntag, 12./26. Oktober, 16. November, 21./28. Dezember,
4./25. Januar, 15. Februar – 14 bis 15 Uhr

Zeit für Kunst am Mittag

Donnerstag, 30. Oktober – 12.30 bis 13 Uhr

Zeit für Kunst am Abend

Donnerstag, 29. Januar – 17.30 bis 18 Uhr

Themenführung mit der Kuratorin

Samstag, 18. Januar – 11.30 bis 12.30 Uhr

Das ausführliche **Vermittlungsprogramm** zur Ausstellung steht als PDF zum Download https://quadrat.bottrop.de/downloads/Programm_September-2025-Februar-2026.pdf auf den Internetseiten zur Verfügung. Aktuelle Hinweise sind dem **Veranstaltungskalender** <https://quadrat.bottrop.de/ausstellungen/Veranstaltungskalender.php> zu entnehmen.

Eintritt: 8 Euro/ermäßigt 4 Euro

In Kooperation mit

HOLT SMITHSON FOUNDATION

Gefördert von

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW



Josef Albers Museum Quadrat Bottrop
Anni-Albers-Platz 1
46236 Bottrop
Tel.: 02041/372030
E-Mail: quadrat@bottrop.de
www.quadrat-bottrop.de
Instagram @museumquadrat

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag: 11 - 17 Uhr | Donnerstag: 11 - 19 Uhr | Montag/Dienstag geschlossen

Programm der Bildung und Vermittlung zur Ausstellung **Robert Smithson in Europa**

Mit »Robert Smithson in Europa« stellt das Josef Albers Museum einen der wichtigsten US-amerikanischen Künstler der 1960er- und 1970er-Jahre im lokalen Kontext des Ruhrgebiets vor. Die Bottroper Ausstellung legt bei der künstlerischen Produktion Robert Smithsons einen besonderen Fokus auf das Rheinland und das Ruhrgebiet. Werke wie »Nonsite –Oberhausen (Ruhr-District)« von 1968 oder »Essen Soil and Mirrors« von 1969 machen direkte Bezüge zur umgebenden Region und spannende Verknüpfungen zum Museum für Ur- und Ortsgeschichte möglich. Nicht umsonst ist Bottrop für eine besondere geologische Erdschicht, die ‚Bottrop Formation‘, bekannt. Mit dem Besuch der Sonderausstellung erhalten alle Interessierten die Möglichkeit durch das Begleitheft **Robert Smithson und das Museum für Ur- und Ortsgeschichte im Dialog** Themen zu Mensch, Natur, Umwelt und Industrie des Künstlers Robert Smithson in der einmaligen Bottroper Sammlung weiter zu vertiefen.

Das öffentliche und wissenschaftliche Begleitprogramm zur Ausstellung **Robert Smithson in Europa**

startet bereits am Tag der Eröffnung.

Am **Samstag, 27.9.2025**, gibt es zwischen 11 und 13.30 Uhr bei Kunstgesprächen in den Ausstellungsräumen mehr über Robert Smithson und seine Kunstwerke zu erfahren. Eine offene Mitmachaktion im Foyer lädt Klein & Groß ein, eine kleine gestempelte (Land-)Karte zum Mitnehmen zu gestalten. Das Programm und der Eintritt sind am Tag der Eröffnung kostenfrei.

Nach den Eröffnungsreden mit einführenden Worten um 14 Uhr, gibt es ab 15.30 Uhr ein erstes Gespräch mit Monja Droßmann (Kuratorin), Lisa Le Feuvre (Direktorin der Holt/Smithson Foundation), Markus Karstieß (Künstler und Professor der Hochschule Koblenz) und Eva Schmidt (Kunsthistorikerin) zur Sonderausstellung.

Die erste Möglichkeit, die Ausstellung eindrücklich kennenzulernen, ist am

Donnerstag, 9.10.2025, 15.30–18.30 Uhr

Abend² zur Sonderausstellung – **Gemischte Tüte**

Wie beim typischen Einkauf am Ruhrgebiets-Kiosk lädt das Museumszentrum zur »Gemischten Tüte« ein: So ist zum Beispiel die Sonderausstellung »Robert Smithson in Europa« perfekt kombinierbar mit dem Museum für Ur- und Ortsgeschichte. In beiden Bereichen stehen Vermittler*innen zum Gespräch bereit. In der Cafeteria findet um 16.30 Uhr die Ausstellungseröffnung »Dein ZINE – Deine Sicht auf Bottrop« statt, bei der junge Leute Ergebnisse aus ihrem ZINE-Workshop präsentieren. Die Präsentation läuft bis zum 22. Februar 2026. Am Mitmachstisch gibt es für alle Besuchenden die Möglichkeit ein eigenes Mini-ZINE zu erstellen und bei der Aktion BÜDCHEN von Grubenmädchen Bömskes und Limo zu genießen.

Das Programm von 15.30-18.30 Uhr und der Eintritt ab 15 Uhr sind kostenfrei.

Eine erste öffentliche Führung findet statt:

Sonntag, 12.10.2025, 14-15 Uhr

Öffentliche Führung – **Robert Smithson in Europa**

Der amerikanische Künstler Robert Smithson hat den Begriff der Earth Art geprägt. Doch weniger bekannt ist, dass er einige seiner bedeutendsten Werke in Europa realisiert hat – unter anderem in Oberhausen und Essen. In der Führung erhalten Sie einen Überblick zur Ausstellung mit den teilweise raumfüllenden Kunstwerken.

Beitrag: 3 Euro zzgl. Eintritt, max. 20 Teilnehmende | Anmeldung vorab unter 02041 37 20 30

Weitere Termine für öffentliche Führungen – Robert Smithson in Europa:

[für alle gilt: Beitrag: 3 Euro zzgl. Eintritt, max. 20 Teilnehmende | Anmeldung vorab unter 02041 37 20 30]

Sonntag, 26.10.2025, 14-15 Uhr

Sonntag, 16.11.2025, 14-15 Uhr

Sonntag, 21.12.2025, 14-15 Uhr

Sonntag, 28.12.2025, 14-15 Uhr

Sonntag, 4.1.2026, 14-15 Uhr

Sonntag, 25.1.2026, 14-15 Uhr

Sonntag, 15.2.2026, 14-15 Uhr

Kurzführungen am Mittag und Abend – Robert Smithson in Europa

Donnerstag, 30.10.25, 12.30-13 Uhr – Zeit für Kunst am Mittag

Donnerstag, 29.1.2026, 17.30-18 Uhr – Zeit für Kunst am Abend

[für beide gilt: Beitrag: 3 Euro zzgl. Eintritt, max. 20 Teilnehmende | Anmeldung vorab unter 02041 37 20 30]

Eine Themenführung mit Kuratorin Monja Droßmann gibt es

Samstag, 24.01.2026, 14-15 Uhr – **Dead Tree: Was es bedeutet, Robert Smithson heute auszustellen**

Bereits 1968 hat sich Robert Smithson mit dem Einfluss der Industrie auf unsere Umwelt befasst. Wie schauen wir heute auf seine Werke und wie kommen sie in die Ausstellungsräume? In der Führung berichtet Monja Droßmann von theoretischen und praktischen Fragen, die im Rahmen der Planung aufgekommen sind.

[Beitrag: 3 Euro zzgl. Eintritt, max. 20 Teilnehmende | Anmeldung vorab unter 02041 37 20 30]

Das Format ›Im Dialog mit Josef Albers‹ bieten wir zu dieser Sonderausstellung an drei Terminen an:

Mittwoch, 22.10.2025, 15-16 Uhr – **Landschaft als Kunstobjekt**

Die Landschaft als künstlerische Inspiration und Wiedergabe im Bild ist uns aus der Malerei vertraut, auch Josef Albers bezieht sich in seinem Frühwerk, in seinen Fotografien und »Graphic Tectonics« auf sie. Wie die Landschaft, wie das ›Land‹ selbst konzeptionell oder tatsächlich verwendet, gestaltet bzw. umgestaltet und zur ›Kunst‹, also ›Land Art‹ wird, werden wir an Beispielen ausgestellter Werke von Robert Smithson im Gespräch nachvollziehen.

[Beitrag: 3 Euro zzgl. Eintritt Sonderausstellung, max. 20 Teilnehmende | Anmeldung bis 19.10.25]

Mittwoch, 19.11.2025, 15-16 Uhr – **Material Landschaft**

Die Vielzahl der Materialien und Techniken, die Josef Albers als Künstler und Lehrer erprobte, bildet die Basis seiner Lehrtätigkeit und seiner künstlerischen Arbeit. Für Robert Smithson war die Landschaft mit ihren Elementen wie Erde, Geröll und Steinen das Material, das er am Ort selbst belässt oder an einem anderen Ort, z. B. wie in Galerien und Museen, installiert. Vor ausgewählten Werkbeispielen der beiden Künstler kommen wir über die Vielschichtigkeit ihres Materialeinsatzes ins Gespräch.

[Beitrag: 3 Euro zzgl. Eintritt Sonderausstellung, max. 20 Teilnehmende | Anmeldung bis 16.11.25]

Mittwoch, 4.2.2026, 15-16 Uhr – **Die Bedeutung von Erscheinung und Wirklichkeit im Werk von Josef Albers und Robert Smithson**

Mit der Aussage »Nur der Schein trägt nicht« bringt Josef Albers die Relativität seines bildbestimmenden Mediums Farbe auf den Punkt. Inwieweit auch Robert Smithson Erscheinung und reale Beschaffenheit der von ihm verwendeten Materialien in seinem Werk einsetzt, werden wir anhand einzelner Werkbeispiele nachvollziehen.

[Beitrag: 3 Euro zzgl. Eintritt Sonderausstellung, max. 20 Teilnehmende | Anmeldung bis 1.2.26]

Zweitägige Workshops für Kinder und Erwachsene finden im Oktober und November statt:

Donnerstag und Freitag, 23. und 24.10.25

11.15-14.15 Uhr Zweitägiger Ferienworkshop für Kinder von 6 bis 10 Jahre

Mobilé »Gemischte Tüte«

Das Museumszentrum Quadrat ist vielleicht einer »Gemischten Tüte« ähnlich: Es zeigt eiszeitliche Funde, Kunst von Josef Albers, Skulpturen im Stadtgarten, ist von Natur umgeben und vieles mehr. Bei diesem Workshop wird in die verschiedenen Ecken des Museums geschaut: Was interessiert mich? Wozu möchte ich etwas erfahren? Im praktischen Teil entsteht ein eigenes Mobilé aus Zweigen und ganz verschiedenen Motiven und kreativen Ideen an Schnüren. Spiegel-Elemente wie bei Robert Smithson, bunte Quadrate wie bei Josef Albers oder gestempelte Ammoniten sind nur der Anfang.

Beitrag: 20 Euro, max. 15 Teilnehmende

Bitte ein kleines Frühstück mitbringen. Anmeldung bis 20.10.25 unter 02041 37 20 30

Samstag und Sonntag, 8. und 9.11.2025

11.15-14.15 Uhr Workshop für Erwachsene

Walking and displacing: Der Stadtgarten mit Robert Smithson

Für Robert Smithson war das Gehen eine künstlerische Methode, um die Aufmerksamkeit auf die Besonderheiten eines Ortes zu richten. Seine »Mirror Displacements« verschieben Perspektiven und Sichtweisen oder vertauschen sonst gewohnte Orientierungshilfen. Petra Lamers und Rebecca Bujnowski laden in diesem Workshop zu eigenen Auseinandersetzungen mit der Umgebung ein. Dabei werden nicht nur Spiegel eingesetzt, sondern die Fotos – durchaus mit dem Smartphone entstanden – anschließend im Werkraum ausgedruckt und zu Präsentationen komponiert.

Beitrag: 50 Euro, max. 15 Teilnehmende

Anmeldung bis 3.11.25 unter 02041 37 20 30

Alle Gespräche und Vorträge zu der Sonderausstellung sind ein kostenfreies Angebot für alle Interessierte:

Samstag, 8.11.2025, 14–15 Uhr Gespräch im Foyer

Kunst als Prozess – Rolf Ricke im Gespräch über Robert Smithson mit Markus Karstieß und Eva Schmidt

Der ehemalige Galerist und Kunstsammler Rolf Ricke lernte Robert Smithson 1968 bei einer seiner frühen New York-Reisen kennen. Smithsons fundamentale Kritik an der Konzeptkunst überzeugte Ricke, der sich fortan für die Prozesskunst einsetzte. Im Gespräch mit den Gastkurator*innen Eva Schmidt und Markus Karstieß erinnert sich Ricke, wie Smithson seine Arbeit als Galerist prägte und welche Ausstellungen jener Zeit einen tiefen Eindruck hinterlassen haben.

Samstag, 29.11.2025, 15-16 Uhr – Digitaler Vortrag in englischer Sprache

André Leal: Robert Smithson's "land ethic": nurturing lives amidst the ruins of the Anthropocene

The modern concept of landscape established a rigid divide between nature and culture, reducing natural elements into mere raw material for capitalist extraction. Even before the general public became aware of climate emergency, Robert Smithson had already exposed the consequences of this separation through his idea of an 'entropic landscape.' Today, in the face of ecological calamities, it is urgent to cultivate a 'land ethic' and remake our landscapes in collaboration with the other beings who share the world with us.

[Der Vortrag kann vor Ort im Foyer oder nach Anmeldung via quadrat@bottrop.de digital per Video verfolgt werden]

Sonntag, 1.2.2026, 14-15 Uhr – Gespräch in englischer Sprache im Foyer

Looking Through the Smithson Lens: Legacies of Land Art in the Netherlands and the Ruhr Area

Nur zwei Stunden entfernt von Bottrop hat Robert Smithson 1971 sein größtes Earth Work außerhalb der USA im niederländischen Emmen realisiert: »Broken Circle/Spiral Hill«. Im Spannungsfeld zwischen Kunst, Industrie und Natur stellt das Werk Kunsthistoriker*innen und Landbesitzer*innen bis heute vor große Herausforderungen. Im Gespräch diskutieren Anne Reenders und Martine van Kampen (Land Art Lives, NL) mit Britta Peters (Urbane Künste Ruhr) Herausforderungen im Umgang mit Werken der Land Art bis heute. Große Sammlungen von Kunstwerken im öffentlichen Raum verbinden das Ruhrgebiet mit den Niederlanden und bringen zeitgenössische künstlerische Perspektiven auf Land Art ein.

11-17 Uhr Finissage – Robert Smithson in Europa

Die Finissage am **Sonntag, 22.2.2026**, spiegelt das Begleitprogramm von Eröffnung und Abend². Von 11.30 bis 14.30 Uhr gibt es letzte Kunstgespräche in den Ausstellungsräumen vor den Werken von Robert Smithson und in der Villa des Museum für Ur- und Ortsgeschichte sowie eine offene Mitmachaktion im Foyer für Klein & Groß. Die Teilnahme und der Eintritt sind am letzten Tag der Sonderausstellung kostenfrei.

Ausführliche Informationen zu unserem Vermittlungsprogramm jeden Monat im **Veranstaltungskalender** auf der Internetseite:

<https://quadrat.bottrop.de/ausstellungen/Veranstaltungskalender.php>

oder direkt für die Dauer der Ausstellung

als Programm-PDF zum Download

[\[https://quadrat.bottrop.de/downloads/Programm_September-2025-Februar-2026.pdf\]](https://quadrat.bottrop.de/downloads/Programm_September-2025-Februar-2026.pdf).